



GRASHOF
GYMNASIUM

Schulinterner Lehrplan

Musik

(Fassung vom 19.01.2022)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und die inhaltlichen Schwerpunkte	3
3. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und die Einführung musiktheoretischer Aspekte (<i>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</i>)	5
4. Jahrgangsstufe 5	7
5. Jahrgangsstufe 6	14
6. Jahrgangsstufe 7	18
7. Jahrgangsstufe 9	26
8. Jahrgangsstufe 10	30

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik und fachdidaktische Grundsätze

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Grashof Gymnasiums und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben.

Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Sowohl der allgemeinbildende Musikunterricht besonders aber die musikalische Arbeit in den unterschiedlichen Ensembles bilden die Grundlage/Voraussetzung/Orte für das gemeinsame Musizieren, die gemeinsame, koordinierte und zielgerichtete Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinn-voll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Beitrag der Fachgruppe Musik zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Neben den oben benannten fachspezifischen Erziehungszielen ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Musikunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch Übungen zur sprachlichen Darstellung von Höreindrücken, Formulierungsübungen für die musikalischen Analyse, aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen. Daneben leistet der Musikunterricht entsprechend des Medienkompetenzrahmens Unterstützung bei der Aus-bildung einer kritischen Medienkompetenz (vgl. Unterrichtsvorhaben zur „Filmmusik“, „Videoclips“, „Werbung“ o.ä.).

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Grashof Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- **Klassen 5-7:** 2 Wochenstunden
- **Klassen 9/10:** 2 Wochenstunden im halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe wird in der Einführungsphase ein Grundkurs angeboten, der nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es einen Grundkurs in jeder der beiden Jahrgangsstufen, einen Instrumental- und einen Vokalpraktischen Kurs in der Q 1.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen:

- für die Jgst. 5/6 Grashof Junior Big Band, Grashof Voice Kids
- ab Jgst. 7 Grashof Big Band

- für die Jgst. 7-8 Grashof Voices
- für die Jgst.9 Young Voices
- für die Jgst.10-12 Harmonicals
- für die Jgst. 12 Schulchor

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht sind folgende Räume vorgesehen:

- Ein Raum steht zur Verfügung, der mit ca. 16 Tischen und 32 Stühlen ausgestattet ist. 18 Keyboards inkl. Netzkabel und Kopfhörer, Instrumente (Perkussion, Orffsches Instrumentarium), zwei Bässe, drei E-Gitarren, die entsprechenden Verstärker, einige akustische Gitarren, 2 Schlagzeuge, 3 Cajuns, 10 Djemben, Bongos, Boom-Whackers sowie Noten und Schulbücher (Soundcheck, Schulliederbuch) können genutzt werden. In diesem Fachraum befinden sich weiterhin eine fest installierte Audio-Anlage mit CD-Video- und DVD-Player, Smartboard, PC, eine PA und 6 Mikrophone und eine Tafel/Whiteboard.
- Als weiterer Raum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, in der neben der Aula- Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik vorhanden sind.

In beiden Räumen befinden sich jeweils ein Flügel und ein Schlagzeug.

Konzerte

Konzerte tragen wesentlich zum Schulleben am Grashof Gymnasium bei. Hier erhalten Schülerbands, Vokalensembles, musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler als Solisten und unsere Musikkurse in der Oberstufe die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu präsentieren. Fest etabliert sind im Jahr ein Weihnachts- und ein Sommerkonzert sowie die Aufführung eines Musicals.

Weiterhin werden im Laufe des Schuljahres klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert. Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

Zu verschiedensten schulischen Anlässen treten die Ensembles der Schule auf (z.B. Alumni-Treffen, Abiturfeiern, Gottesdienst, Grashof Open Air, u. ä.) und geben darüber hinaus im Sinne der Öffnung von Schule an anderen Institutionen Konzerte („Essen Original“, kooperierenden Gymnasien, Europaschulen, Landtag, Floriade, städt. Bibliothek u.ä.).

Weiterhin werden in Anbindung an die Themen des Musikunterrichts außerschulische Konzertveranstaltungen (Folkwang Universität, Philharmonie Essen, Aalto Theater, etc.) besucht.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und die inhaltlichen Schwerpunkte

Jgst.	Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte
5.1	Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft (25 Std. verteilt auf 2-3 Phasen in Jgst. 5 und 6)	Musik und Sprache: <i>Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</i> Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</i>
	Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen (10 Std.)	Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</i>
5.2	Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten mit Instrumenten erkunden (Instruementenkarussell) (8 Std.)	Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</i>
	Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen (10 Std.)	Musik und biografische Einflüsse
6.1	Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen (8 Std.)	Musik und Bewegung: <i>Choreografie, Tänze</i> Musik und außermusikalische Inhalte: <i>Programmmusik, Verklanglichung von Bildern</i>
	Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit (10 Std.)	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: <i>weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock</i>
6.2	Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume (12 Std.)	Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik im öffentlichen Raum</i>
	Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen (10 Std.)	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: <i>Musiktheater</i>
	Musik aus aller Welt – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden (15 Std.)	Musik und Sprache: <i>Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</i> Musik und historisch-kulturelle Einflüsse

7.1 und 7.2	Balladen Vertonungen (in Zusammenarbeit mit Deutsch)	Musik und Sprache: <i>Kunstlied, Rap</i>
	Kunst oder Kommerz? – Musikvideoclips analysieren, deuten und gestalten	Musik in Verbindung mit anderen Medien: <i>Musikvideo</i> Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft</i>
	Kompositionen im Wandel der Zeit: Original und Bearbeitung – vergleichende Analyse und Gestaltung	Original und Bearbeitung: <i>Coverversion</i> Musik im historisch-kulturellen Kontext: <i>Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</i>
	Filmmusik – die dritte Kinodimension – ein erster Zugang zu den Funktionen und Wirkungsweisen der Musik im populären Film...	Musik in Verbindung mit anderen Medien: <i>Filmmusik</i>
9.1	concertare: wetteifern oder zusammenwirken? – Ein erster Zugang zu den Prinzipien des Konzertierens im Zeitalter des Barock, der Klassik (Sonatenhauptsatzform -Sinfonie) und der Moderne	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <i>Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik</i> Instrumentalmusik: <i>Sinfonie</i>
	Der Blues – ein Chamäleon: Blueskompositionen im Wandel der Zeit untersuchen und gestalten	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <i>Blues</i> Musik im interkulturellen Kontext: <i>Jazz</i>
10.2	Das Musical – „Ein Ding an sich“	Musik in Verbindung mit anderen Medien: <i>Musical, Musiktheater, Filmmusik</i>
	Neue Klänge – Andere Musik – Gestaltungskonventionen hinterfragen	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <i>Musik um 1900, Neue Musik</i> Musik im interkulturellen Kontext: <i>Musik anderer Kulturen</i>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und die Einführung musiktheoretischer Aspekte (Ordnungssysteme musikalischer Strukturen)

Jgst.	Unterrichtsvorhaben	Ordnungssysteme
5.1	Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft (25 Std. verteilt auf 2-3 Phasen in Jgst. 5 und 6)	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Metrum, Takt, Rhythmus; gerade und ungerade Taktarten, Auftakt • Tempo: Ritardando, Accelerando • Melodik: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung; Skalen: Dur und Moll • Notation: Tonhöhen, Tondauern, Violinschlüssel, Vorzeichen • Formaspekte: Formelemente: Strophe, Refrain
	Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen (10 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Konsonanz, Dissonanz
5.2	Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten mit Instrumenten erkunden (Instruementenkarussell) (8 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen
	Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen (10 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte: Formprinzipien: Wiederholung, Variation, Kontrast
6.1	Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamik, Artikulation: abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo; Vortragsarten: legato, staccato • Notation: grafische Notation
	Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit (10 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte: Formtypen: Rondo, ABA-Form
6.2	Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume (12 Std.)	
	Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen (10 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Intervalle der Stammtöne
	Musik aus aller Welt – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunde (15 Std.)	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: rhythmische Pattern • Melodik: Skalen: Pentatonik

7.1 und 7.2	Balladen Vertonungen (in Zusammenarbeit mit Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle (rein, klein, groß, vermindert, übermäßig)
	Kunst oder Kommerz? – Musikvideoclips analysieren, deuten und gestalten	
	Kompositionen im Wandel der Zeit: Original und Bearbeitung – vergleichende Analyse und Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Groove Harmonik: Dreiklänge: Dur und Moll Notation: Akkordbezeichnungen
	Filmmusik – die dritte Kinodimension – ein erster Zugang zu den Funktionen und Wirkungsweisen der Musik im populären Film...	<ul style="list-style-type: none"> Formaspekte: Formelemente: Motiv, Thema
9.1	concertare: wetteifern oder zusammenwirken? – Ein erster Zugang zu den Prinzipien des Konzertierens im Zeitalter des Barock, der Klassik (Sonatenhauptsatzform -Sinfonie) und der Moderne	<ul style="list-style-type: none"> Tempo: Tempobezeichnungen Formaspekte: Verarbeitungstechniken: Motivische Arbeit; Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation Notation: Partitur
	Der Blues – ein Chamäleon: Blueskompositionen im Wandel der Zeit untersuchen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Beat/Off-Beat Harmonik: einfache Kadenz, Blues-Schema Melodik: Blues-Skala Notation: Bassschlüssel
10.2	Das Musical – „Ein Ding an sich“	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Polyrhythmik
	Neue Klänge – Andere Musik – Gestaltungskonventionen hinterfragen	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Musik Harmonik: Clusterbildung Klangfarbe: Klangerzeugung, Klangveränderung Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen

Unterrichtsvorhaben: 5.1.1 (auch in 5.2.1 und 6.1.1) (ca. 20 Ustd., verteilt auf 2-3 Phasen in den Jahrgangsstufen 5/6):

Thema: **Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Medienkompetenzrahmen

- Notenschrift, Sprache / Verbalisierung

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kulturelle und interkulturelle Bildung

Inhaltsfelder: **Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen**

Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.; zweiter Teil zur Vorbereitung der Weihnachtskonzert, Tag der offenen Tür
- Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, Kanon, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:**
Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- **Melodik :**
Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- **Tempo :**
Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff; Vortragsarten: legato, staccato
- **Formaspekte:**
Formelemente: Strophe, Refrain
- **Notation:**
Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben: 5.1.2 (10 Ustd.):

Thema: **Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten mit Instrumenten erkunden
(Instrumentenkarussell in Kooperation mit Musikschule)**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

Reflexion

- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Medienkompetenzrahmen

- Informieren und Recherchieren (vgl. 2.1, 2.2, 2.3)
- Produzieren und Präsentieren (vgl. 4.1 – 4.4)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum**

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung
- Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet,
- Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:**
rhythmische Pattern
- **Klangfarbe, Sound:**
Ton, Klang, Geräusch – Instrumente, Ensembles, Stimmlagen

Zeitbedarf: ca. 10 UStd.

Unterrichtsvorhaben: 5.1.3 (ca. 8 Ustd.)

Thema: **Begegnungen – Musik in unserer Umgebung erkunden**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen.

Medienkompetenzrahmen

- Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Kriterien für Konsumententscheidungen)
- Analysieren und Reflektieren (vgl. 5.1 – 5.4)

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum**

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Musikalischer Steckbrief
- Meine musikalische Welt/Biografie
- Meine musikalische Umgebung/Stadt Essen
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musikknutzung
- Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe / Sound:**
Ton, Klang, Geräusch
- **Rhythmik:**
rhythmische Pattern

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben: 5.2.1 (10 Ustd.):

Thema: **Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren graphischen und traditionellen Notationen dar, (z.B. eigene musikalische Darstellungen von Tieren),
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Medienkompetenzrahmen

- u.a.: Komponisten-Portraits, unter Einbeziehung digitaler Medien (Smartphone, Power Point Präsent.)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und biografische Einflüsse**

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Camille Saint Sæens, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart
- Einstiegsritual: Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials
- Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...)
- Konzentration auf populäre Kompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.

Ordnungssysteme

- **Notation:**
Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben: 5.2.2 (10 Ustd.):

Thema: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

Medienkompetenzrahmen

- Musik als Abbild historischer „Lebenswelten“ sowie als Medium sozialer Prozesse

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung / Werteerziehung / kultur. und interkult. Bildung im Spannungsfeld „Gestern vs. Heute“

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, Höfische Musik im Barock**
Musik und Bewegung: Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stil der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen

- Singen mittelalterlicher Lieder
- Einstudierung eines Tanzes (z.B. Menuett)

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte**
Formtypen: Rondo, ABA-Form

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. 5: ca. 58 Ustd.

Unterrichtsvorhaben: 6.1 (15 Ustd.)

Thema: Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreographie und szenische Interpretation zu Programmmusik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik,

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Strukturen, auch in Gruppenarbeit (mögl. auch unter Einbeziehung digitaler Medien)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: **Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik**
Musik und Bewegung: Choreografien und Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik (z.B. einzelne Tierdarstellungen aus „Karneval der Tiere“)
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Szene/ Bewegungschoreografie
- Projektarbeit: Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von Bewegungsdarstellungen (z.B. zu Tierdarstellungen, z.B. „Karneval der Tiere“) und choreografische und szenische Darstellung von Programmmusik (z.B. „Karneval der Tiere“)

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:**
Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- **Dynamik, Artikulation:**
Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
Gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
- **Klangfarbe, Sound:**
Instrumente, Ensembles
- **Formaspekte:**
Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben: 6.2. (15 Ustd.):

Thema: Musik aus aller Welt – Die eigene und eine fremde Musikkultur erkunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen (und kulturellen) Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltung und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen (kulturellen) Zusammenhangs,

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmale von Musik.

Medienkompetenzrahmen

- Notenschrift, Sprache / Verbalisierung hier nun zusätzlich: Produktionskompetenz, auch mittels „digitaler Werkzeuge“

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kulturelle Bildung (Volkslieder/Lieder und Musik anderer Kulturen), ggf. Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: **Bedeutung von Musik, Entwicklung von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen**
Musik und historisch-kulturelle Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: typische (z. B. afrikanische) Instrumente und deren Bau- und Spielweisen
Trommelworkshop
- Formen der mündlichen Tradierung von Musik
- Zusammenhang von Musik, Tanz, Festlichkeiten und Lebensweisen
- Differenzerfahrungen in Bezug auf die eigene und die fremde Kultur
- Bewusstwerdung des eigenen kulturellen Kontextes.

- **Klassenmusizieren:** Entwicklung von Rhythmus-Pattern; Musik und Tanz in Verbindung bringen; Singen und Tanzen; Übungen zu Call and Response-Formen

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:**
musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
rhythmische Pattern
- **Melodik:**
Skalen: Pentatonik
- **Tempo:**
Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Instrumente:**
Klangfarben, Ensembles
- **Formaspekte:**
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
 - Formelemente: Strophe, Refrain

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Summe Jgst. 6: ca. 30 Ustd.

Unterrichtsvorhaben (7.1.1) (15 Ustd.):

Thema: Die Ballade in der Literatur und der Musik – Vertonungen untersuchen und eigene Vertonungen produzieren.
Ein fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben mit dem Fach Deutsch

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.

Medienkompetenzrahmen

- Nutzung digitaler Medien im Rahmen der Arbeit mit Blick auf die Realisierung der musikalischen Gestaltungen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kulturelle Bildung (Volkslieder/Lieder)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Kunstlied, Rap

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vergleichende Analysen z. B. anhand verschiedener „Erkönig“-Vertonungen: Schröter, Reichardt, Loewe, moderne Rap-Vertonungen („JDD“ auf youtube)
- Eigene Balladen-Vertonungen in kleinen Gruppen
- Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch: o Balladen-Vorträge, die im Deutschunterricht vorbereitet wurden, können die Grundlage für die Vertonungen sein
- Es bietet sich an, die Gruppen und die Textauswahl aus dem Deutschunterricht zu übernehmen oder abzustimmen
- Als Vortrag oder Präsentation eignet sich zum Beispiel eine Gestaltung von Hörstationen; die Stationen können jeweils durch ein Quiz ergänzt werden, das im Deutschunterricht erstellt wurde

- Gemeinsame Vorbereitung eines Balladen-Abends oder der Produktion einer CD
- Exkursion zum Begriff Ballade in der Rock- und Pop-Musik, z. B. „Wind of Change“ (Scorpions)

Ordnungssysteme:

- **ab hier: immer ALLE bisherigen;**
- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle (rein, klein, groß, vermindert, übermäßig)
- **Harmonik:** Dreiklänge: Dur, Moll, einfache Kadenz
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- **Klangfarbe:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte:** Motiv, Thema
- **Notation:** Akkordbezeichnungen

Jahrgangsstufe 7.1.2

Unterrichtsvorhaben (7.1.2) (10 Ustd.):

Thema: **Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo**
Kunst oder Kommerz? – Musikvideoclips (und Werbefilme) analysieren, deuten und gestalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (Handy/Computer).

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo

Medienkompetenzrahmen

- bewusste und auch kritische, weil kriteriengeleitete (s.u.) Auseinandersetzung mit Musikvideos – als gegenwärtig bedeutsame Erscheinungs- und Präsentationsform von Musik in den Medien,
- Entwurf und Realisierung eigener Musikvideos mit digitalen Werkzeugen.

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt, implizit auch (durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten): Werteerziehung sowie geschlechtersensible, kulturelle und ggf. interkulturelle Bildung (ferner: politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im funktionalen Kontext:** *Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum / Sensibilisierung hinsichtlich fremder und eigener Produkte (s.o.: visuelle Beeinflussung / kritische Auseinandersetzung / „Kunst oder Kommerz?“)*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vor- und Frühgeschichte des Musikvideos
- Wirkungen und Funktionen von Videoclips
- Kriterien zur Analyse und Gestaltung von Videoclips
- Beziehungen zwischen Videoclips und Kunst

- Herausbildung von Interpendenzen der unterschiedlichen Ebenen und Dimensionen von Videoclips
- Schaffung von kritischem Bewusstsein für Strukturen und Mechanismen der Vermarktung von Musik
- Rolle der Frau, Darstellung der Frau
- Kritische Reflexion von „Inszenierungen“: Der „Künstler o. Künstlerin“ (sowie ggf. die Band) – die „Kulisse“ / der „Background“
- Musik und „Geld“
- Urheberrechte etc.

Mögliche Unterrichtsgegenstände: z.B.

- "Strawberry Fields" (The Beatles);
- "Video killed The Radio Star" (The Buggles);
- "Money For Nothing" (Dire Straits);
- "Sledgehammer" (Peter Gabriel);
- "Thriller" (Michael Jackson);
- "Poker Face" (Lady Gaga);
- "Rumors" (Lindsay Lohan)

Ordnungssysteme:

- **Melodik:** Intervalle, Diatonik
- **Harmonik:** einfache Kadenz, Dreiklänge (Dur, Moll)
- Tempo: -
- Dynamik, Artikulation: -
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte:** Formelemente (Motiv, Thema)
- **Notation:** Akkordbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd

Unterrichtsvorhaben (7.2.1.) (20 Ustd.):

Thema: *Kompositionen im Wandel der Zeit: Original und Bearbeitung – vergleichende Analyse und Gestaltung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

Medienkompetenzrahmen

- Untersuchung von Musik in den Medien mit Blick auf deren „Quellen“ sowie unter Berücksichtigung musikrechtlicher Fragestellungen (einschl. GEMA); Einsatz diverser, auch digitaler Medien zur Bearbeitung (Deutung) von Musik

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle (und *intrakulturelle*) Bildung

Inhaltsfelder: **Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Original und Bearbeitung: Coverversionen**
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Veränderung eines Werkes durch denselben oder einen anderen Komponisten unter Hinzuziehung von Bearbeitungstechniken wie z. B. die Ausarbeitung eines musikalischen Gedankens, die Übertragung eines Werkes in einen anderen Klangbereich

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- A Hard Day's Night“ (The Beatles) / „All Day And Night“ (Sugar Minott)
- “Killing Me Softly (Roberta Flack, John Holt, The Fugees, JJ Rave)
- “Umbrella” (Rihanna, The Baseballs)
- “The White Stripes” (Seven Nation Army)/5. Sinfonie (WAB 105), (Anton Bruckner)
- Liebestraum III (Klavierfassung/Kunstlied), (Franz Liszt)
- Bourrée aus der Lautensuite (BWV 996), (Johann S. Bach) / Rockfassung von Jethro Tull
- Kanon und Gigue in D-Dur (Johann Pachelbel) / “I c u when you get there” (Coolio)

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:** Groove
- **Melodik:** Diatonik
- **Harmonik:** Dreiklänge: Dur, Moll
- **Tempo:** Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation: -
- **Klangfarbe, Sound:** Klangveränderung
- **Formaspekte:** Formtypen (Variation)
- **Notation:** Akkordbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 7.2

Unterrichtsvorhaben (7.2.2) (ca. 20 Ustd.):

Thema: Filmmusik – die dritte Kinodimension – ein erster Zugang zu den Funktionen und Wirkungsweisen der populären Musik im Film...

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer und musikbezogener Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien,
- bewusste und nachhaltige Sensibilisierung für Funktionen von Musik im Film (als bedeutsames und zentrales Medium in der gegenwärtigen „Medienwelt“).

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung, auch: kulturelle (teilw. auch geschlechtersensible) Bildung

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik in Verbindung mit anderen Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik
Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt
des funktionalen Einsatzes musikalischer Mittel; ggf. Exkurs zu Musik
in Videospiele**

Hinweise/Vereinbarungen:

- Orientierung – in Rezeption und Produktion – an der gegebenen Vielfalt von Filmgenres unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes,
- Funktionen von Filmmusik (insbes. Semantische Funktion: z. B: Leitmotiv-Technik, Mood-Technik, Mickeymousing, musikalisches Zitat, Dimensionierung),
- filmtypische Gestaltungsmittel (z.B. Totale, Nahaufnahme, Unter--bzw. Aufsicht, Zoom, Panoramaeinstellung, Bild-Ton-Verhältnis

Mögliche Unterrichtsgegenstände, z. B.

- „Mickey Mouse“,
- „Dschungelbuch“,
- „Tom Sawyer“,
- „Wickie“,
- „Die Schöne und das Biest“,
- „Fünf Freunde“,
- „Star Wars“

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: -
- Melodik: -
- **Harmonik:** Dreiklänge, Dur, Moll
- **Tempo:** Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation:** -
- **Klangfarbe, Sound:** Klangveränderung, Klangerzeugung, Klang-Klischees
- **Formaspekte:** Motiv/Leitmotivik, Thema
- **Notation:** Partitur, Klavierauszug

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 9.1

Unterrichtsvorhaben 9.1 (20 Ustd.):

Thema: Concertare: wetteifern oder zusammenwirken? – Ein erster Zugang zu den Prinzipien des Konzertierens im Zeitalter des Barock, der Klassik und der Moderne

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse,

Produktion

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik,
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein.

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle und interkulturelle Bildung (histor. Kontexte)

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik;**
Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik des Barocks, der Wiener Klassik, Musik um 1900 und Neue Musik,**
Instrumentalmusik: Sinfonie

Hinweise/Vereinbarungen:

- Stilmerkmale der Sinfonie und Sonate am Ende des 18. Jahrhunderts
- Stilmerkmale des barocken, klassischen und modernen Concertos
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen barocker und klassischer Musik
- Einstudierung eines Menuett-Tanzes (Barock – Klassik)
- „bewegte“ Analyse + Standbildverfahren
- Erstellung einer graphischen Partitur
- Musiker-Biografien: vom Hofmusiker zum bürgerlichen Tonkünstler

- Besuch eines Konzertes in der Essener Philharmonie/Probenbesuch o.ä.
- Einführung in die Partiturliteratur
- Besuch eines Sinfoniekonzertes in der Essener Philharmonie

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- z. B. Brandenburgisches Konzert Nr. 2, 1. Satz, BWV 1047 (J. S. Bach)
- z. B. Violinkonzert in Es-Dur, RV 258 (A. Vivaldi)
- z. B. Sinfonie Nr. 1, 1. Satz, op. 21 (L. v. Beethoven)
- z. B. Klaviersonate Nr. 40, g-Moll, Hob. XVI:37 (J. Haydn)
- z.B. Mozart, Sinfonien KV.201 und KV. 551 „Jupiter“
- z.B. L.v. Beethoven, Sinfonien Nr. 5, Nr. 6 „Pastorale“

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
Melodisch-rhythmische Gestaltung: Periodengliederung, Sequenzmelodik,
Formen der Melodiebildung: Motive und motivische Arbeit
- **Klangfarben**
Concertino-Ripieno, Solo-Tutti,
Orchesterbesetzungen des 18,19. u. 20. Jahrhunderts im Vergleich,
Ensembles in der Kammermusik
- **Formaspekte: Reihungs- und Entwicklungsformen**
Concerto Grosso, Ritornellform, Sonatenform
- **Notation:** Partitur

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 9.2

Unterrichtsvorhaben 9.2 (20 Ustd):

Thema: **Vom Blues zum Jazz**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Medienkompetenzrahmen

- Produzieren/Präsentieren: Podcast aufnehmen,
- Informieren/Recherchieren: Powerpoint-Vorträge

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle Bildung
- Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, geschlechtersensible Bildung

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik;**
Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im interkulturellen Kontext: Musik als Antwort auf politische Ereignisse**
Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Höranalyse + Notentextanalyse
- Realisierung von Gruppenimprovisationen mit Keyboards und Stabspielen

- Umsetzung von Blueskompositionen mit „Garage Band“ (iPad)
- Scat-singing als Methode zur Vermittlung der Jazzphrasierung

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- z.B. „Now's The Time“ (Ch. Parker), „She's A Woman“ (The Beatles), „Backwater Blues“ (Bessie Smith)

Ordnungssysteme

- **Rhythmik:** latein-amerikanische Rhythmen, Off-Beat, Synkopen
- **Harmonik:** differenzierte Intervallanalyse, Bluestonleiter, Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne), akkordische Begleitformeln
- **Melodik:** Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Motive u. motivische Arbeit, Melodiemuster
- **Notation:** Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 10.1.

Unterrichtsvorhaben 10.1. (20 Ustd):

Thema: Das Musical „Ein Ding an sich.“ *Szenische Interpretation: West Side Story*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren abendländische Kunstmusik des 20. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film bzw. Musiktheater (Schwerpunkt: Szenische Interpretation),

Reflexion

- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,
- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film bzw. im Musiktheater,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo, bzw. Musiktheater,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Medienkompetenzrahmen

- Analysieren/Reflektieren: Vergleich verschiedener Inszenierungen,
- Produzieren/Präsentieren: Podcasts zu historischen/gesellschaftlichen Hintergründen erstellen, Collagen
- Musik als Medium dramaturgischer Strukturen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, geschlechtersensible Bildung, kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik;**
Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen;**
Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musical

Hinweise/Vereinbarungen:

- Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens ist die Erarbeitung eines Musicals mit Methoden der szenischen Interpretation,
- Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch (z. B. zum Thema „New York“)
- Zusammenarbeit mit dem Fach Darstellendes Spiel/Literaturkurs
- Besuch eines theaterpädagogischen Kurses zur szenischen Interpretation
- Besuch eines Musicals
- Gattungsbegriff „Musical“

- Biografische Bezüge von Komponist/Texter/Arrangeur

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- L. Bernstein: „West Side Story“ , Z.B. auch: G. Ragni/J. Rado/G. Mac Dermot: „Hair“
V. Ludwig/B. Heymann: „Linie1“

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte:** Liedformen im Vergleich
 - **Melodik:** Intervalle (Grob- und Feinbestimmung), mögliche Bedeutungszuweisungen, Skalen (Wdh.) und Ausdrucksvarianten
- **Harmonik:** typische Akkordverbindungen populärer Musik und lateinamerikanischer Folklore
- **Rhythmik:** Polyrhythmik
- **Notation:** Umgang mit Klavierauszug

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 10.2.

Unterrichtsvorhaben 10.2. (20 Ustd):

Thema: Neue Klänge – Andere Musik – Gestaltungskonventionen hinterfragen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle und interkulturelle Bildung (histor. Kontexte)

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik;**
Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen

Hinweise/Vereinbarungen:

- gemeinsamer Konzertbesuch
- Teilnahme an Kompositionswettbewerben
- Zusammenarbeit z. B. mit dem „educations-Programm“ des „Klavierfestivals Ruhr/der Hochschule für Musik und Theater Folkwang

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- L. Berio: „Sequenza III“ – Für Frauenstimme

- L. Berio: „Sequenza V“ – Für Posaune
- K. Schwitters: „Ursonate“
- S. Reich: „Music für Pieces of Wood“

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:** ametrische Musik, Polymetrik
- **Melodik:** Chromatik
- **Harmonik:** Clusterbildung
- Tempo: -
- **Dynamik, Artikulation:** Spielweisen, Akzente, Vortragsbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

